

# 24-jähriger Pflerer stirbt bei Unfall

**CHRONIK:** Martin Wild aus Außerpflersch verunglückt Samstagnacht mit seinem Motorrad auf der Brennerautobahn

## PFLERSCH/FREIENFELD

(jp). In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es auf der Südspur der Brennerautobahn bei Freienfeld zu einem tödlichen Motorradunfall gekommen. Dabei verlor der erst 24-jährige Martin Wild aus Außerpflersch in der Gemeinde Brenner sein Leben. Erst am Samstag war Wilds Großmutter in Gossensaß zu Grabe getragen worden.

Es war wenige Minuten vor halb fünf Uhr morgens, als sich der tragische Unfall ereignete: Martin Wild war mit seinem Motorrad allein auf der Südspur der Brennerautobahn unterwegs gewesen. Warum und wie genau es zu dem Unfall kommen konnte, ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Möglicherweise wurde dem jungen Motorradfahrer die regennasse Fahrbahn zum Verhängnis.



Der Einsatz auf der Brennerautobahn dauerte über 2 Stunden. Dabei musste die Südspur komplett gesperrt werden. FFW Sterzing

Nach Angaben der Behörden wurde Wild bei dem Unfall von seinem Fahrzeug geschleudert, das Motorrad schlitterte ein Stück weit führerlos weiter und prallte schließlich gegen einen in einer Haltebucht abgestellten Lkw.

An die Unfallstelle eilten das Notarztteam des Krankenhauses Sterzing, ein Rettungswagen des Weißen Kreuzes der Ortsstelle Sterzing sowie die Freiwilligen Feuerwehren von Sterzing und Vahrn. Beamte der Straßenpolizei Sterzing waren im Einsatz und nahmen die Unfallaufnahme auf.

Martin Wild erlitt bei dem tragischen Unfall schwerste Kopfverletzungen. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

Da zunächst unklar war, ob außer ihm noch eine weitere Person mit dem Motorrad unterwegs war, wurde die Umgebung der Unfallstelle abgesucht. Dabei kam auch eine mit einer Wärmebildkamera ausgestattete Droh-

ne der Freiwilligen Feuerwehr Vahrn zum Einsatz. Die Südspur der Brennerautobahn bei Stilfesen musste aufgrund des Unfalls für zirka zwei Stunden gesperrt werden. Gegen 7 Uhr konnte der Einsatz beendet werden und die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Der 24-jährige Martin Wild stammte aus Außerpflersch und arbeitete als Maschinenschlosser bei der Firma Leitner in Sterzing. Wild war auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gossensaß.

Am vergangenen Samstag musste die Familie von Martin Wild bereits dessen Großmutter in Gossensaß zu Grabe tragen.

Martin Alber, Bürgermeister der Gemeinde Brenner, beschrieb Martin Wild als „hilfsbereiten, freundlichen und aufgeschlossenen jungen Mann“. Die ganze Gemeinde nehme großen Anteil am tragischen Unfalldes jungen Mannes, so Bürgermeister Alber.